

I N H A L T

Vorwort		9
0	Einleitung	11
0.1	Problemstellung: Handlungstheorie als Reflexion - Reflexion als Handlung	11
0.2	Probleme eines Begriffs der Reflexion	16
0.3	Kant und Hegel	22
0.4	Vergleich der Konzepte	29
0.5	Reflexion als Revision von Intensionen	32
0.5.1	Vom Verhaltensbegriff zur Handlung	37
0.5.2	Vom Handlungsbegriff zur Wertrationalität	37
0.5.3	Vom Begriff der Wertrationalität zur Ich-Identität	38
0.5.4	Vom Identitätsbegriff zur Institutionentheorie	39
0.5.5	Von der Institutionentheorie zur Theorie des Verstehens	40
1	Handlung	44
1.1	Erste Stufe ihrer Bestimmung: Theorien des Verhaltens	45
1.1.1	Einwände	50
1.1.2	Weiterführung der Argumentation	53
1.2	Zweite Stufe ihrer Bestimmung: Theorien der Handlung i.e.S.	58
1.2.1	Kausalistische versus logische (analytische) Handlungstheorien	62
1.2.2	Interpretatorische Handlungstheorien	77
1.2.3	Zweck und Mittel - Die Grenzen des praktischen Syllogismus	80
1.3	Dritte Stufe: Theorien der Wertrationalität: Die fehlende Prämisse des praktischen Syllogismus	86
1.3.1	"Praxis" und "Poiesis": Ertrag der Problemgeschichte	88

1.3.2	Zweckrationalität und Wertrationalität - die kategoriale Unterscheidung zwischen Zwecken und Werten	99
1.3.3	Werte als Identifikationsfunktionen für Zwecke	107
1.3.4	Das Verhältnis der Werttheorie zur Theorie des Verstehens und zur Ethik	116
1.4	Vierte Stufe der ihrer Bestimmung: Die utopische Dimension	120
1.4.1	Pragmatische und materialistische Utopiebegriffe	123
1.4.2	Utopie als Entwurf des Definitions- bereiches von Wertefunktionen	125
1.4.3	Strukturkonservatismus, Wertkonservatismus, Anarchismus	131
1.5	Exkurs: Entfremdung (1) Verlust der Zwecksetzungskompetenz durch instrumentelle Vernunft	133
2	Identität	144
2.1	Defizite der vorliegenden Handlungskonzepte: Von der Identität der Handlung zur Identität des Handelnden	147
2.2	Die Begründung personaler Identität: Ein Zirkel?	153
2.2.1	Hegels "Geistiges Tierreich"	156
2.2.2	Fünfte Stufe der Handlungsbestimmung: Arbeit (Hegels "Herrschaft und Knechtschaft")	163
2.2.3	Konkretisation: Ich-Identität und Handlungsidentität	170
2.3	Identität und Institution	180
2.3.1	Sechste Stufe der Handlungsbestimmung: Institutionelles Handeln	188
2.3.2	Institutionelle Identität und institutionalisierte Identität	196
2.4	Exkurs: Entfremdung (2) Verlust der Identität durch ihre Degradierung zur Funktion	203

3	<u>Verstehen</u>	213
3.1	Problemexplikation: Bestätigungsdilemma oder Dogmatik?	221
3.2	Siebte Stufe der Handlungsbestimmung: Verstehen	235
3.2.1	Schleiermachers Problemsicht	235
3.2.2	Struktur und Methode des Verstehens: Verstehen als Umkehrung der Modifikation	238
3.2.3	Beispiel: Die "Querelle des Anciens et Modernes"	243
3.3	Geisteswissenschaftliches Verstehen und Identität	246
3.3.1	Dogmatik und Kritik in der geisteswissenschaftlichen Praxis	247
3.3.2	Dogmatische und kritische Identitätssicherung	250
3.3.2.1	<u>Gadamer</u>	250
3.3.2.2	Habermas / Lorenzer	259
3.3.2.3	Sartre	264
3.3.2.4	Rothacker	265
3.3.2.5	Utopisches Verstehen	268
3.4	Die Rationalität des Verstehens	272
3.4.1	Die Instanz der Biographien: Dilthey	280
4	Anmerkungen	286
4.1	zu Kapitel 0	286
4.2	zu Kapitel 1	290
4.3	zu Kapitel 2	303
4.4	zu Kapitel 3	308
5	Literatur	313